



Ein Prost auf „Der beschwipste Stöckelschuh“: Nach einem neuen „Anstrich“ ist der Fortbestand der Kneipe nun gesichert.

Foto: Robert Schmitt

Mit Toleranz zur Ehrenurkunde

Theatrum-Mundi-Ensemble bringt Travestiekomödie auf die Bühne — Wandel zum Szene-Lokal

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH – Eine Travestiekomödie mit viel Lokalkolorit, flotten Tiefgang. So könnte man die neue Produktion des Theatrum-Mundi-Ensembles wohl am besten beschreiben. „Zum beschwipsten Stöckelschuh“ heißt das Stück, das die Hobby-Schauspielertruppe im Hof des Bürgerhauses als großen Sommerspaß inszeniert hat.

Regisseur Karlheinz Odörfer setzt dabei auf viel Lokalkolorit, flotten Kostümwechsel und ein Plädoyer für Toleranz. „Bei uns sollen sich alle Menschen wohl fühlen“, heißt es einmal im Kampf gegen einen riesigen Parkplatz, dem eine Club-Fan-Kneipe weichen soll.

Zu „I am what I am“ von Gloria Gaynor gibt der schwule Fredrik Auskunft über sein Leben als Mitglied einer Minderheit. Botschaft: „Ich bin, was ich bin, will es bleiben und so akzeptiert werden.“

Darstellerisch sind dabei einige Höhepunkte zu verzeichnen. Reinhold Engelhart als wispernder Journalist des Tagblatts zwischen Investigativ-Recherche und Informanten-Schutz, Matthias Pölet beängstigend authentisch als Schwulen-Experte und Travestie-Coach sowie Eckhard Göll mit homophobem Ausraster erhalten zu Recht kräftigen Szenenapplaus.

Die „Bürgerklause“ ist eine Kneipe für Club-Fans. Dort hat man schon immer Abstiege beweint und Aufstiege bejubelt. Nun soll damit Schluss

sein. Immobilienmakler Biele will einen Gartenmarkt eröffnen. Platz für den Parkplatz dazu sieht er ausschließlich in dem Haus, in dem die „Bürgerklause“ untergebracht ist. Wirt Hannes Wacholder und seine Stammgäste Karl, Martin und Werner sind entsetzt. Doch Hannes alias Malte Buhr hat eine Idee. Als „Minderheitenlokal“ würde man seine Kneipe nicht so schnell dicht machen können. Das Diskriminierungsgesetz und die öffentliche Meinung wären dann auf seiner Seite. Gesagt, getan. Aus der „Bürgerklause“ für Fußball-Verrückte wird „Der beschwipste Stöckelschuh“. Eine Schwulen-Kneipe mit einschlägigem Publikum.

Dafür bedarf es allerdings nicht nur eines neuen Ambientes. Wimpel und

Pokale werden entfernt. Mannschaftsbilder weichen Porträts von Freddy Mercury und David Bowie. Eine kleine Bühnenplattform mit Plüsch und Glitzer-Accessoires in schriller Beleuchtung ersetzt den Kicker. Auch entsprechende Darbietungen sollen es belegen: Hier sind homosexuelle Männer willkommen.

Fachmann Fredrik hat dafür die richtigen Tipps. Er bringt Hannes, Karl (Klaus Plutz) und Martin (Karlheinz Odörfer) die richtigen Bewegungen bei. Ihre Kostüme sucht er ebenfalls aus. Nicht ganz ohne Probleme. „Ich muss Hand anlegen“, sagt Fredrik und sorgt damit als „Glöckler von Notre Dame“ für Verwirrung. „Wer hat Angst vorm schwulen Mann?“, fragt er. Schließlich, das

weiß Fredrik, ist schwul sein nichts für Weicheier.

Musik von Marianne Rosenberg, Elton John und den Village People schließlich machen die neue Richtung perfekt komplett. Nun ist aus der „Bürgerklause“ ein echtes Szene-Lokal geworden, das sogar einen Preis erhalten soll: „Beste Schwulen-Kneipe 2018“ heißt er. Eine Urkunde und Erwähnungen in einschlägigen Reiseführern sollen die Folge sein. Biele ist geschlagen, und „Der beschwipste Stöckelschuh“ muss bleiben.

① Weitere Aufführungen: Donnerstag, 12. Juli, Freitag 13. Juli, Samstag, 14. Juli, jeweils um 20 Uhr im Hof des Bürgerhauses. Bei Regen im Bürgersaal.

TROMMELFEUER

Musikerfest in Hengdorf
am Freitag, 13. Juli, und Samstag, 14. Juli 2018



Fotos: oh

Liebe Gäste,

mitten in der Saison unserer Kirchweihen hat sich eine kulturelle Veranstaltung etabliert, die zum Publikumsmagneten wurde. Bereits zum fünften Mal wird von der Freiwilligen Feuerwehr Hengdorf/Nemsdorf das „Trommelfeuer“-Musikerfest im idyllischen Zwiesselal bei Hengdorf (Gemeinde Rohr) ausgerichtet.



Technisch und in der Gestaltung des musikalischen Drehbuchs koordinieren Michael

Weber (AudioVidWorks.com) und Gerhard Salomon (Salodrum) das Freiluft-Event. Die Veranstaltung verbreitet einen ganz besonderen Zauber und ein einzigartiges Flair.

Am Freitag, 13. Juli, startet Dieter Weberpals mit seiner „Argile Trance Band“, gefolgt vom Westafrican Trommel-Groove der Band „Mokkassa“ und Bluesrock von „Midgard“.

Der Samstag wird ab 15.30 Uhr von der Schwabacher Künstlerin Sylvia Reinel-Engels

und ihrer Gruppe „Sylvia's Circle“ gestaltet. Danach folgt „New Experience“. „Mokkassa“ leitet dann zum Trommelfeuer über.

Gerade für Familien und alle, die es gerne etwas weniger hektisch mögen, werden ein tolles Rahmenprogramm und eine heimelige Atmosphäre geboten. Ein extra Kinderprogramm verspricht für die Kleinen viel Spaß, fürs leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt.

Aus einer pflifigen Idee hat sich ein attraktives „Landfestival“ entwickelt, das in kürzester Zeit viel Zuspruch erfuhr und seine faszinierende Magnetwirkung weit über die Gemeinde Rohr hinaus entwickelt hat. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die mithelfen, so ein schönes und erfolgreiches Land-Festival auszurichten. Als Schirmherr freue ich mich darauf, Sie auch heuer wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr/Euer **Felix Fröhlich**
Erster Bürgermeister

Wir realisieren Ihr Bauprojekt
– Neubau – Umbau – Außenanlagen – Sanierung –

Familienunternehmen in der vierten Generation:

LEHNERT BAUUNTERNEHMEN

kompetent
zuverlässig
erfahren

Steiner Straße 23, 91189 Rohr-Nemsdorf
Tel. (0911) 6 32 06 79
www.lehnert-bauunternehmen.de

TROMMELFEUER-HENGENDORF

Wir wünschen ein tolles Fest und gute Stimmung!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG

Am 13. + 14. Juli 2018

Salodrum www.salodrum.de

Freiwillige Feuerwehr Hengdorf-Nemsdorf

Trommelfeuer Hengdorf
Musikerfest

AUDIOVIDWORKS.COM
MEDIA SOLUTIONS

www.trommelfeuer-hengdorf.de

HERRNBRAU Bier-Spezialitäten

Viel Vergnügen auf dem Trommelfeuer-Musikerfest Hengdorf!

Leitner Bräu
Die Tradition - Der Geschmack - Das Bier